

Bottle-Systeme und ihre Grenzen

Sichere Behandlung beginnt hier.



Wussten Sie, dass das Wasser aus Behandlungseinheiten eines der größten Hygienrisiken in der Zahnarztpraxis darstellt? Wasser in der Zahnbehandlung heißt immer Betriebswasser und es ist weit mehr als nur ein Spülmittel. Es kommt direkt mit Instrumenten, Schleimhäuten und offenen Wunden in Kontakt und kann im schlimmsten Fall Krankheiten übertragen.

Bottle-Systeme werden in diesem Zusammenhang häufig überschätzt, sie trennen zwar das Praxiswasser zuverlässig vom Trinkwassernetz, bieten jedoch allein keinen ausreichenden Schutz, da sie regelmäßig manuell gereinigt und überwacht werden müssen und es hier leider häufig zu Fehlern kommen kann, ein Risiko, das im stressigen Praxisalltag schnell übersehen wird. Ein bewährter Ansatz und die sichere Lösung zur Desinfektion ist die kontinuierliche Wasserentkeimung mit Wasserstoffperoxid in Kombination mit Silberionen. Diese Technologie wirkt lang anhaltend keimtötend gegen Mikroorganismen, ist rückstandsfrei und damit ideal für mundnahe Anwendungen. Exklusiv bei METASYS verhindert die spezielle Formel zusätzlich Kalkbildung und sorgt für dauerhaft hygienisch sauberes Wasser. Durch den automatisierten Prozess werden zudem Zeit und Ressourcen gespart.

Smarte Lösungen wie das automatisierte METASYS WEK-Gerät in Kombination mit dem Wasserentkeimungsmittel GREEN&CLEAN WK bieten demnach maximalen Schutz für Patienten und Team, erhöhen die Behandlungsqualität und sichern langfristig die Hygiene in der Praxis. [DT](#)

METASYS Medizintechnik GmbH

Tel.: +43 512 20542-0

info@metasys.com · www.metasys.com



Mehr Sicherheit und Präzision in der Implantologie

BEGO erweitert Portfolio um innovative Conical Connection.

Seit dem 1. September 2025 ist es so weit: Mit dem neuen Semados® Conical Connection-System erweitert BEGO sein Implantatportfolio um eine hochmoderne Lösung, die präzise Technik, einfache Handhabung und digitale Integration vereint.

Das Conical Connection-System kombiniert die bewährten Außengeometrien der RSX- und SCX-Implantate mit einer 8°-Innenverbindung in tiefkonischer Ausführung und erweitertem Plattform Switch. Das Ergebnis: eine besonders dichte und stabile Schnittstelle, die den langfristigen Erhalt von Knochen und Weichgewebe unterstützt und so für nachhaltigen Behandlungserfolg sorgen kann.

Ein besonderes Highlight ist die Farbcodierung und Reduktion der Abutment-Schnittstellen: beim RSX/RSX^{Pro} CC auf drei (S, M, L) und beim SCX CC auf zwei (M, L). Damit wird die prothetische Versorgung in Praxis und Labor vereinfacht, die Lagerhaltung optimiert und die Sicherheit erhöht. Ergänzend bietet das Portfolio eine modernisierte Prothetik mit innovativer Schraubenlösung, die für noch mehr Prozesssicherheit sorgt.

Für maximale Therapiefreiheit stehen die prothetischen Komponenten in fünf Gingivahöhen zur Verfügung. Außerdem umfasst das neue System MultiUnit-Abutments für verschraubte Steg-, Brücken- und Einzelzahnversorgungen. Selbstverständlich bleibt die volle Kompatibilität zu digitalen Workflows und den bewährten chirurgischen Trays von BEGO bestehen.

„Mit dem Conical Connection-System erreichen wir das Ziel, Behandlern eine hochpräzise, praxisnahe und zukunftsichere Lösung anzubieten“, so Claus Pukropp, Head of Implantology bei BEGO.

Gefertigt wird das neue Portfolio am BEGO-Stammplatz in Bremen nach höchsten Qualitätsstandards – und wie alle Implantatsysteme des Unternehmens ist auch das Conical Connection-System Bestandteil der BEGO Security Plus Garantie.

Interessierte Zahnärzte und Zahntechniker haben schon bald Gelegenheit, das System live kennenzulernen: beispielsweise auf dem DGI-Jahreskongress

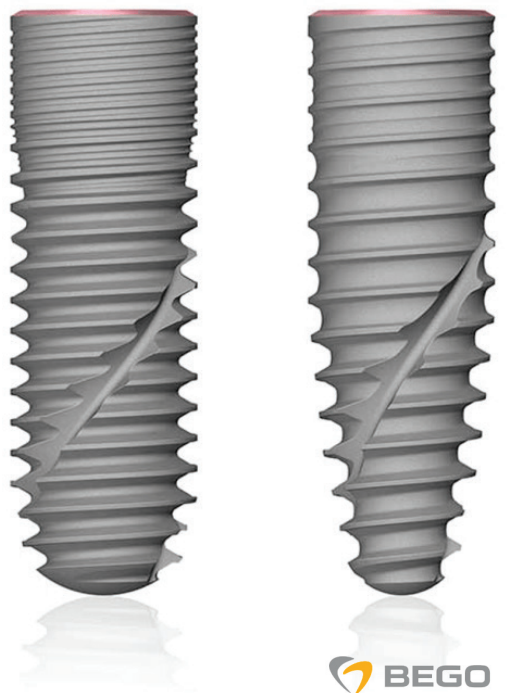
vom 30. Oktober bis 1. November 2025 in Berlin, im Rahmen des 4. Gemeinschaftskongresses der zahnmedizinischen Fachgesellschaften. [DT](#)

BEGO GmbH & Co. KG

Tel.: +49 421 2028-144

congress@bego.com

www.bego.com



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Innovative Implantologie: Sofortbelastung mit KI sicher planen

Präzision in Echtzeit: Sofortbelastung mit iCHIROPPO.

Um seinen Kunden immer fortschrittlichere Technologien anbieten zu können, stellt Bien-Air Dental die weltweit erste KI-gestützte Funktion in einem Implantologiemotor vor.

Seit einem Jahrzehnt ist das iCHIROPPO dank seiner sich ständig weiterentwickelnden und vollständig steuerbaren iPad-Schnittstelle eines der fortschrittlichsten Implantologiesysteme auf dem Markt. Nun wurde eine neue Funktion vorgestellt, die das System auf die nächste Stufe hebt.

Die KI-basierte Messung ist direkt in das iCHIROPPO-Implantologiesystem integriert und gibt die voraussichtliche Wahrscheinlichkeit der sofortigen Belastbarkeit des Implantats an. Der ILP-Wert (Immediate Loading Probability) ist ein wichtiger Faktor für die Planung des chirurgischen Eingriffs. Dieses neue, KI-gesteuerte Tool bietet eine Echtzeitbewertung der primären Implantatstabilität und unterstützt den Chirurgen bei der intraoperativen Entscheidungsfindung, ob mit der Sofortbelastung des Implantats fortgefahren werden soll.

Der Algorithmus für maschinelles Lernen wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Marco Degidi entwickelt und basiert auf dem klinisch etablierten Konzept der Variable Torque Work (VTW), das 2011¹ veröffentlicht wurde.

Ein gegenseitiger Vorteil

Bien-Air Dental ist ein führendes Unternehmen in der Dentalbranche, das sich für die Entwicklung neuer Technologien engagiert, die die Branche voranbringen. Diese Innovationen sind nicht nur für den Behandler von Vorteil, sondern stellen auch das Wohlbefinden und den Komfort des Patienten in den Vordergrund.

Patienten profitieren von einer kürzeren Behandlungszeit und einem schnelleren Einsetzen der Zähne. Dies ist für den Patienten von Vorteil, da er nicht mehr stundenlang im Behandlungsstuhl sitzen muss und die Anzahl der Folgetermine reduziert wird. Für den

Behandler bedeutet es mehr Komfort und Vertrauen, da er von einem bewährten Algorithmus profitiert, der die Primärimplantatstabilität genau bewertet und die Implantatbehandlung vorhersehbarer macht.

Über das System selbst

Dieser Implantologiemotor wird über eine intuitive iPad-Anwendung gesteuert und unterstützt den Behandler mit einer Vielzahl von intelligenten Funktionen. Er ermöglicht eine vollständig digitalisierte Patientenverwaltung und verfügt über eine umfassende Bibliothek mit vorprogrammierten chirurgischen Verfahren. Dadurch wird der Entscheidungsprozess vereinfacht und der Motor verkörpert die Definition des ultimativen intelligenten Assistenten. [DT](#)

Literatur:

¹ M. Degidi et al., 2011. Development of a New Implant Primary Stability Parameter: Insertion Torque Revisited. Wiley Periodicals, Inc. DOI 0.1111/j.1708-8208.2011.00392



Bien-Air Deutschland GmbH

Tel.: +49 761 45574-0

Bien-Air Dental SA

Tel.: +41 32 3446464

www.bienair.com

